

Stadt Büdingen, Kernstadt

**Floristische Nachkartierung
zum Bebauungsplan Nr. 52
„Am Lipperts“
2. Änderung**

Planstand: 19.09.2023

Projektleitung: Pönichen

1. Ergebnisse der floristischen Nachkartierung

Im Plangebiet wurden seit der letzten Begehung 2018 die restlichen baulichen Anlagen (Stellflächen, Gebäude) und Gehölzstrukturen vollständig beseitigt. Einzelne Gehölze sind noch im Nordosten entlang der Zäunung vorhanden. Bei der Baufeldfreiräumung kam es zu Bodenverdichtung, -abtrag, -auftrag und -durchmischung. Dabei entstanden vegetationsfreie Bereiche, kleinere Hügel und Vertiefungen (z.B. durch Fahrspuren). In den Mulden und Fahrspuren staut sich durch die Bodenverdichtung Regenwasser an. Entlang der südlichen Plangebietsgrenze wurde die Fläche für das angrenzende Wohngebiet durch eine Terrassierung geebnet. Hierbei wurde eine hohe Geländestufe mit Hilfe einer Stützmauer entlang des südlichen Plangebietes geschaffen. Im Südwesten verläuft eine Schotterweg nach Süden.

Durch die Eigenentwicklung (Sukzession) der Fläche haben sich seit dem wieder Pflanzen auf den Rohböden etabliert. Die Vegetation setzt sich aktuell im Wesentlichen aus einer artenarmen ausdauernden Ruderalvegetation frischer bis trockenwarmer Standorte zusammen. Vermehrt sind noch vegetationsfreie bis -arme Bereiche vorhanden. Stellenweise beginnt bereits eine Gehölzsukzession (durch Weiden und Brombeeren) sich auszubreiten. Von dem naheliegenden Klärbecken und Bachlauf haben sich in einigen Bereichen (z.B. in Vertiefungen) durch Samenflug Schilf- und Rohkolbenbestände auf der Fläche etabliert.

2. Fazit

Seit der letzten floristischen Kartierung 2018 wurden die restlichen baulichen Anlagen beseitigt und fast alle Gehölze gerodet. Im Süden wurde eine hohe Stützmauer zum angrenzenden Baugelände errichtet. Auf den entstandenen Rohböden hat sich bereits eine artenarme ausdauernde Ruderalvegetation etabliert, die immer noch einen hohen Anteil an vegetationsfreier Bedeckung aufweist. Auf der Fläche wurden keine geschützten oder seltenen Pflanzenarten sowie keine gesetzlich geschützten Biotop festgestellt. Folglich weisen die 2023 kartierten Biotop- und Nutzungstypen aus naturschutzfachlicher Sicht keine Bedenken gegenüber der Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Am Lipperts“ 2. Änderung.

3. Fotodokumentation und Artenliste



Abb. 1: Luftbild des Plangebietes (blau) aus dem Jahr 2017. Hintergrund: Natureg.hessen.de (HMUKLV 2017), eigene Bearbeitung (12/2018).



Abb. 2: Luftbild des Plangebietes (schwarz) aus dem Jahr 2022. Hintergrund: Natureg.hessen.de (HLNUG 2023), eigene Bearbeitung (09/2023).



Abb. 3: Übersichtsfoto des Plangebietes 2023



Abb. 4: Vegetationsfrei- bis arme Bereiche mit beginnender Gehölzsukzession 2023



Abb. 5: Ruderale Vegetation und verbliebende Gehölze entlang der Zäunung



Abb. 6: stellenweise Dominanzbestände von Schilf



Abb. 7: In Fahrspuren anstauendes Regenwasser



Abb. 8: Schotterweg im Südwesten

Tab. 1: Im Plangebiet festgestellte Pflanzenarten 2023

Art	Deutscher Name	Art	Deutscher Name
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	<i>Lactuca serriola</i>	Stachel-Lattich
<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut
<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
<i>Apera spica-venti</i>	Gewöhnlicher Windhalm	<i>Medicago sativa</i>	Luzerne
<i>Argentina anserina</i>	Gänsefingerkraut	<i>Lythrum salicaria</i>	Gewöhnlicher Blutweiderich
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Gewöhnlicher Glatthafer	<i>Melilotus albus</i>	Weißer Steinklee
<i>Artemisia vulgaris</i>	Beifuß	<i>Oenothera biennis</i>	Gemeine Nachtkerze
<i>Berteroa incana</i>	Graukresse	<i>Origanum vulgare</i>	Wilder Majoran
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	<i>Phragmites australis</i>	Schilfrohr
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Tresse	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich
<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	<i>Plantago major</i>	Breitwegerich
<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	<i>Poa annua</i>	Einjährige Rispe
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
<i>Chenopodium album</i>	Weißer Gänsefuß	<i>Polygonum arenastrum</i>	Trittrasen-Vogelknöterich
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	<i>Rosa spec.</i>	Rosengewächs
<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Brombeerstrauch
<i>Clematis spec.</i>	Waldrebe	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbblätteriger Ampfer
<i>Conyza canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut	<i>Salix spec.</i>	Weide
<i>Cornus sanguinea</i>	Rote Hartriegel	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf
<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras	<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut
<i>Daucus carota</i>	Möhre	<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobskraut
<i>Dipsacus spec.</i>	Karde	<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnliche Natternkopf	<i>Taraxacum sec. Rud.</i>	Wiesenlöwenzahn
<i>Elymus repens</i>	Quecke	<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee
<i>Epilobium angustifolium</i>	Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Trifolium pratense</i>	Rotklee
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	<i>Tripleurospermum perforatum</i>	Geruchlose Kamille
<i>Epilobium spec.</i>	Weidenröschen	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	<i>Typha spec.</i>	Rohrkolben
<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufkraut	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gewöhnlicher Wasserdost	<i>Verbascum nigrum</i>	Dunkle Königskerze
<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhaarige Wicke
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	<i>Vulpia myuros</i>	Mäuseschwanz-Federschwingel
<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut		